

# Zwei Niederlagen für Tischtennis-Damen des TSV Hollen II

In der Tischtennis-Landesliga der Damen musste der TSV Hollen II innerhalb von 20 Stunden zwei schwere Auswärtsspiele bestreiten. Sowohl in Hambergen als auch in Kirchwalsede wurde knapp mit 4:6 verloren. Dadurch rutschte das Team auf Rang sieben ab.

von Ute Päsch (/nachrichten/ute-paesch-au173.html) 14. Oktober 2024



## FC Hambergen – TSV Hollen II 6:4

Nach dem guten Saisonstart mit dem 7:3-Sieg gegen den TSV Dannenberg wollten die Hollenerinnen bei der jüngsten Mannschaft der Liga gleich nachlegen, verpassten ein durchaus mögliches Unentschieden aber knapp. Nach den ausgeglichenen Doppeln waren Rabea Hoyer und Sylvia Gollin in der ersten Einzelrunde erfolgreich, während Sandra Stein und Pia Slapa unterlagen. So stand es 3:3. Im zweiten Durchgang lief es dann überhaupt nicht gut, denn Hoyer, Stein und Gollin unterlagen und die Niederlage war beim 3:6-Zwischenstand besiegelt. Der Sieg von Pia Gollin zählte zwar noch, war aber nur noch Ergebniskosmetik.

**Ergebnisse:** Nolte/Küstner – R. Hoyer/Slapa 3:0 Sätze, D. Lilienthal/Grotheer – Stein/Gollin 0:3, Nolte – Stein 3:0, Küstner – R. Hoyer 2:3 (4:11 im 5. Satz), D. Lilienthal – Slapa 3:2 (11:9), Grotheer – Gollin 2:3 (2:11), Nolte – R. Hoyer 3:1, Küstner – Stein 3:1, D. Lilienthal – Gollin 3:2 (17:15), Grotheer – Slapa 0:3.

## TuS Kirchwalsede – TSV Hollen II 6:4

Wie schon im Hambergen-Spiel stand es nach den Doppeln und der ersten Einzelrunde 3:3. Dafür sorgten Stein/Gollin im Doppel sowie Rabea Hoyer und Pia Slapa. Im zweiten Einzeldurchgang konnte dann nur noch Sandra Stein einen Sieg einfahren, während Hoyer, Sylvia Gollin und Slapa unterlagen und die zweite knappe Niederlage an diesem Wochenende nicht verhindern konnten.

**Ergebnisse:** Meyer/Schwertfeger – R. Hoyer/Slapa 3:0, Wahlers/Schwiebert – Stein/Gollin 1:3, Meyer – Stein 3:1, Wahlers – R. Hoyer 2:3 (12:14), Schwertfeger – Slapa 0:3, Schwiebert – Gollin 3:0, Meyer – R. Hoyer 3:0, Wahlers – Stein 2:3 (3:11), Schwertfeger – Gollin 3:1, Schwiebert – Slapa 3:2 (11:6).

